



Na Und e.V. in Kooperation mit



vergift 2017 im Rahmen der Kampagne
„Für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Niedersachsen“
den Queeren Filmpreis Niedersachsen im Rahmen des 8. Queer Film Festivals Oldenburg

Für Aufgaben in der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung wird ein Honorarvertrag über 2.000,00 € vergeben, der bei Bedarf auch als geringfügiges Arbeitsverhältnis ('Minjob) in diesem Umfang von August bis Dezember 2017 umgesetzt werden kann. Angesetzt wird ein Stundenumfang von ca. 125 h.

Im Rahmen des Vertragsverhältnisses sollen folgende Aufgaben übernommen werden:

- Beschaffung von Material zu den für das Festival in Frage kommenden Filmen (August)
- Entwicklung des Öffentlichkeitsmaterials nach den Vorgaben sowie mit den Beiträgen des RollenWechsel-Teams, Na Und und QNN, Überwachung der Produktion (August - September)
- Organisation d. Verteilung des Öffentlichkeitsmaterials und Pressearbeit zum Festival und Filmpreis (September - November)
- Organisation des Empfangs für die Preisverleihung (Einholung von Angeboten, technische Durchführung) (September – Dezember) einschließlich der Einladungen zur Preisverleihung (Gäste, Geehrte, Jury etc.)
- Information zur und Organisation der Abstimmung der Jury des Filmpreises (September)
- Unterstützung des RollenWechsel-Teams bei der Durchführung des Queer Film Festivals (Einladung und Protokollführung der Sitzungen des RollenWechsel-Teams für das Festival und die Preisverleihung August - Dezember)
- Planung und Bewirtschaftung der Ausgaben aller Aktivitäten und Vorbereitung des Verwendungsnachweises (August - Dezember)

Günstig sind Selbstständigkeit sowie Erfahrung in Schriftverkehr, Telefon und Office-Anwendungen (Word u. Excel). Daneben wünschen wir uns Teamgeist, Stressresistenz und Interesse an Film und Kino.

Bewerbungen bitte bis 8.8.17 ausschließlich als E-Mail an: post@rollenwechsel.net (Bitte keine Dateien über 1 MB)

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Für sexuelle und
geschlechtliche Vielfalt* in Niedersachsen